

Lost in Transition: Geschlechtsdysphorie bei Minderjährigen und Erwachsenen

Dr. med. Alexander Korte, M.A.

Gegenstand des *Vortrags* und des vertiefenden *Workshops* ist das Spektrum der Geschlechtsdysphorie (DSM-5) bzw. Geschlechtsinkongruenz (ICD-11) und deren Manifestation bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Häufigkeitszunahme von Minderjährigen, die sich „*im falschen Geschlecht*“ wähnen, und der vielfach propagierte „*Paradigmenwechsel*“ in der Einordnung geschlechtsdysphorischen Empfindens (Versuch der Entpathologisierung, geänderte Leitlinien-Empfehlungen etc.) werden diskutiert. Ausführlich wird auf die anhaltende Kontroverse um unterschiedliche Behandlungsstrategien und die Vertretbarkeit einer frühzeitigen Festlegung und Weichenstellung eingegangen. Es gilt als gesichert, dass nicht alle Betroffenen das Vollbild einer Transsexualität entwickeln. Dies legt ein altersdifferenziertes Vorgehen nahe, das auch andere Entwicklungsaufgaben jenseits der Genderthematik berücksichtigt.

Es wird dargelegt, welche entwicklungspsychologischen, differenzialdiagnostischen und medizinethischen Überlegungen dafürsprechen, körperverändernde Maßnahmen *nicht* vor Abschluss der psychosexuellen Entwicklung und immer erst nach einer längeren Verlaufsbeobachtung vorzunehmen; besonderes Augenmerk richtet sich dabei auch auf das Phänomen *Rapid-onset gender dysphoria*.

Alexander Korte Dr. med., M.A.,

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, ärztliche Zusatzbezeichnung *Sexualmedizin*; Ltd. Oberarzt an der Klinik für KJP der Ludwig-Maximilians-Universität München; *Master of Arts (Psychoanalytische Kulturwissenschaften)*, Buchautor; Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Sexualmedizin, Sexualtherapie und Sexualwissenschaft (DGSMTW e.V.);

Mitherausgeber der Fachzeitschrift *Sexuologie*;

Mitglied der AWMF-Leitlinienkommission Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter

Psychotherapeutische Qualifikationen:

Absolvierung eines tiefenpsychologisch-fundierten Psychotherapie-Curriculums,

ergänzende Weiterbildung in Dialektisch-Behavioraler Therapie [AWP-Berlin],

in Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie [Berliner Institut für Gruppenanalyse e.V.]

sowie Erwerb einer curricular fundierten Zusatzbezeichnung in 'Sexualmedizin' [ASM e.V.]

Supervisor (I.P.O.M. e.V.)